

6

GESÄNGE

für 4 Männerstimmen

compouirt
und

seinem Freunde Edmund Hecht
zugeeignet

von

NIELS W. GADE.

Op. 11.

Eigenthum der Verleger

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

Pr. 1 Thlr.

7497.

Eingetragen in das Verzeichniss.



Nº 1. WINTERLIED.

(L. Ublaud.)

Allº non troppo.

Niels W. Gade, Op. 41.

Tenor I. *f* *p* *f* *p*
 Tenor II. *f* *p*
 Bass I. *f* *p*
 Bass II. *f* *p*

O Win-ter schlimmer Win-ter! wie ist die Welt so klein! du

O Win-ter! o schlimmer

SOLO. *p*
SOLO. *p*
SOLO. *p*
SOLO. *p*

drängst uns all in die Thä-ler in die engen Hüt-ten hin ein. Und geh ich auch vor.

Win-ter drängst uns all in die en-gen Hüt-ten hin ein.

p *p* *p* *p*
p *p* *p* *p*
p *p* *p* *p*
p *p* *p* *p*

ü-ber, an mei-ner Lieb-sten Haus, kaum sieht sie mit dem Köpf-chen, zum

rall. CHOR. *un poco lento*

kleinen Fenster her - aus. O Som - mer schö - ner Som - mer, wie wird die Welt so

CHOR. *p*

rall. CHOR. *p*

rall. CHOR. *un poco lento* *p*

p *più moto*

weit! Je hö - her man steigt auf die Ber - ge, je wei - ter und wei - ter sie

f *p*

f *p*

f *p* *più moto*

je wei - - ter sie

SOLO.

sich verbreit, wie wird die Welt so weit. Und stehest du auf dem Fel - sen, traut

SOLO.

SOLO.

Sich verbreit

SOLO.

O - schöner Som - - - mer! traut

Liebchen! traut Liebchen! ich ruße dir zu Die Hal-le sa-gen es wei-ter, doch
 traut Liebchen
 Liebchen, traut Liebchen

Dynamics: *p*, *pp*, *mf*, *f*, *p*.
 Performance markings: *tr* (trill), *acc* (accent), *sf* (sforzando), *rit* (ritardando).

nie-mand hört es als du doch niemand hört es als du, traut Lieb-
 als du als du, doch niemand hört es als
 traut

SOLO.
 CHOR.
 CHOR.
 CHOR.

Dynamics: *p*, *pp*.
 Performance markings: *tr* (trill), *acc* (accent), *sf* (sforzando), *rit* (ritardando).

chen, traut Lieb- chen, traut Lie-ben! nie-mand hört es als du.
 als du als du als du
 du niemand hört es als du, als du
 Lieb- chen traut Lieb- chen

Ten. I. als du
 Ten. II. du
 CHOR.
 CHOR.
 CHOR.
 CHOR.

Dynamics: *p*, *pp*, *rit*, *più lento*.
 Performance markings: *tr* (trill), *acc* (accent), *sf* (sforzando), *rit* (ritardando).

ritenuto *tempo I^o*

da ist mein liebster Aufenthalt, im Wald, im Wald, im Wald, mein Auf - ent - halt.

riten. *p* *tempo I^o* *ff*

lieb - ster Auf - - ent - halt,

riten. *p* *tempo I^o* *ff*

lieb - ster, liebster Aufenthalt,

riten. *p* *tempo I^o* *ff*

lieb - ster Aufenthalt

im Wald, im Wald, im Wald, im Wald.

Nº 3. ABENDSTÄNDCHEN.

Andantino.
Ten. I u. II.

(Eichendorff.)

SOLO.

dolce

1. Schlafe Liebchen, weiß auf Erden

dolce

2. Schlingend hoch an Bäum' und Zweigen

3. Und in wunder - ba - ren Weisen

dol.

Ten. I u. II.

B. I u. II. Schla - fe, Liebchen, schla - fe.

pp Schla - fe, schla - fe

nun so still und seltsam wird. O - ben gehn die goldnen Heerden, für uns al - le wacht der Hirt.

in dein stil - les Kämmerlein, wie auf goldnen Leitern steigen die - se Tö - ne aus und ein:

singt er ein ur - al - tes Lied, das in lin - den Zauber kreisen hin - ter sei - nem Schifflein zieht.

Schla -

Schla - fe

In der Fer - ne ziehn Ge - wit - ter; ein - sam auf dem

Und ein wun - der - schö - ler Kna - be schiff't hoch ü - ber

Ach! den sü - ßen Klang ver - füh - ret weit der buh - le -

p. Schla - fe, schla - fe.

p. - - - fe

Schiff - lein schwank groß *p* ... ich draussen in die Zi - ther weil mir gar so schwül und

Thal und Kluft, *dim.* *p* rührt mit sei - nem goldnen Sta - be säusend in der blau - en

ri - sche Wind, *dim.* *p* und durch Schloss und Wand ihn spürt träumend je - des schö - ne

p Schla - - - fe.

bang. Schla - fe, schla - - - fe Lieb - chen.

Luft. Kind. Schla - - - fe Lieb - chen.

pp Schla - fe Lieb - chen, schla - - - fe!

pp Schla - - - fe

Nº 4. HOFFNUNG.

(E. Geibel.)

Allº moderato e energico.

Tenor I. *mf* *fz*
1. Und dräut der Win - ter noch so sehr mit fro - tzi - gen Go -

Tenor II. *mf* *fz*
2. Blast nur ihr Stür - me, blast mit Macht, mir soll da - rob nicht

Bass I. *mf* *fz*
3. Drum still! und wie es frie - ren mag, o Herz gib dich zu -

Bass II. *mf* *fz*

mf *fz*
ber - den, und streut er Eis, und Schnee um - her, es muss doch

mf *fz*
ban - gen, auf lei - sen Soh - len ü - ber Nacht kommt doch der

mf *fz*
frie - den. Es ist ein gro - sser Mai - en - tag der gan - zen

mf *fz*

mf
Früh - ling wer - den. Und drän - gen die Ne - bel

mf
Lenz ge - gan - gen. Da wacht die Er - de

mf
Welt he - schie - den. Und wenn dir oft auch

mf

noch so dicht sich vor den Blick der Son - ne, sie wek - ket doch mit
grü - end auf, weiss nicht wie ihr ge - sche - hen, und lacht in den
bangt und graut, als sei die Hölle auf Er - den, nur un - ver - zagt auf

crese.

ih - ren Licht ein - mal die Welt zur Won -
Him - mel hin - auf, und mäch - te vor Lust ver - ge -
Gott ver - traut! Es muss doch Früh - ling wer -

ff

ne, die Welt zur Won - ne,
hen, vor Lust ver - ge - hen.
den, muss Früh - ling wer - den.

riten.

N^o 5.

Allegretto.

(A. Schmetzler.)

SOLO. *p* CHOR. *p*

Tenor I. Hör' ich ein Wald-horn klin-gen durch das Ge-bir-ge hin, ich

Tenor II. CHOR. *p*

Bass I. SOLO. *p* CHOR. *p*

Bass II.

p *ritenuto*

zö-ge dann so ger-ne wohl in die blau-e Fer-ne zu ei-ner Jä-ge-

p *ritenuto*

CHOR. *p* *ritenuto*

so ger-ne wohl

SOLO. a tempo. *pp*

rin. *pp* Im dun-keln Tan-nen wal-de da steht des Försters Haus im grü-

SOLO. *pp* *pp*

SOLO. *pp* B. I. CHOR. *pp* im

SOLO. *pp* B. II. CHOR. *pp* im

poco lento

nen Wald ver - bor - gen. Da schaut am frü - hen Mor - gen das Töch - ter - lein her -

poco lento

Wald ver - bor - gen. *poco lento* SOLO. *poco lento* SOLO.

tempo! CHOR.

aus. Der Va - ter und die Toch - ter, die ma - chen Al - les wund, die

CHOR.

CHOR.

tempo! CHOR.

die ma - chen,

fz SOLO. CHOR.

ma - chen Al - les wund, der Va - ter schiesst die Hirsch - lein, die

fz SOLO. CHOR.

fz SOLO. CHOR.

schiesst die Hirschlein, die

Al - les, Al - les wund, der Va - ter die

[illegible][illegible]

Nº 6. TRINKLIED AM RHEIN.

(C. C. Tenner.)

Allº molto vivace.

Tenor I. 1. Wie ist es hier so wun-der-schön! wie ist es wun-der-

Tenor II. 2. Wie ist es hier so wun-der-schön! so wun-der-

Bass I. 3. Wie ist es hier so wun-der-schön! wie ist es hier so wun-der-

Bass II. 4. Wie ist es hier so wun-der-schön! wie ist es hier so wun-der-

schön! Die Fel-der, die Wäl-der, die Thä-ler, die Höl-ler, der herrli-che Strom, der

schön! Das fröh- li- che-se- li-ge Ju-bel-ge- län, aus Gar-ten und Flur, und

schön! All ü- her- all wo hin wir schu, die Män-ner so rüstig die

schön! Kein Land ist mehr auf Er-den zu seh'n mit sol-chem Strom und

herrliche Wein! Schenkt ein- schenkt ein! ihr wackren Brüder, schenkt

Re- benhain! Schenkt ein- schenkt ein! ihr wackren Brüder, schenkt

Frauen so fein! Schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein! ihr wackren Brüder, schenkt

sol-chem Wein! Schenkt ein- schenkt ein!

animato

ein! schenkt ein! schenkt ein! lebe der Rhein, ...

ein schenkt ein schenkt ein! schenkt ein! lebe der Rhein, ...

ein schenkt ein schenkt ein! und lebe der Rhein, ...

schenkt ein schenkt ein! lebe hoch ——— lebe der Rhein, ja hoch der

der Rhein — der Rhein — hoch, hoch, hoch, hoch, hoch

der Rhein — hoch lebe der Rhein, hoch, hoch, hoch, hoch

hoch lebe der Rhein — hoch, hoch, hoch, hoch, hoch lebe der

Rhein der Rhein hoch, hoch lebe der Rhein hoch lebe der Rhein der

ff

— lebe der Rhein, hoch, hoch, der deut - sche Rhein!

lebe der Rhein, hoch, hoch, der deut - sche Rhein!

Rhein — hoch lebe der Rhein, der deut - sche Rhein!

Rhein, — hoch, hoch der deut - sche Rhein!